

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Tischmesse zur
Kinder- und
Jugendhilfe **S. 3**

Viel Platz zum
Spielen und
Toben **S. 4/5**

Heufresser
in närrischer
Hochform **S. 6**

Werte stehen
für Verant-
wortung **S. 9**

Baumesse mit
Resonanz
zufrieden **S. 19**

Mit
Stein am Rhein

25. FEBRUAR 2015 WOCHE 9 RA/AUFLAGE 20.676 GESAMTAUFLAGE 86.572 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Tatendrang

Spatenstich für das Familienzentrum am Mezgerwaidring, Spatenstich für das Kinderhaus Möggingen, Baumfällarbeiten für das neue Joseph-Bosch-Quartier, Erweiterung des see-maxx, Hearing zum Quartier »Kapuzinerweg«. Nur einige Beispiele, wo in den nächsten Tagen gehandelt wird. Radolfzell liegt im Gegensatz zu anderen Kommunen nicht im Winterschlaf oder hat noch mit den Nachwehen der Fastnacht zu kämpfen. In Radolfzell kann zwar auch lebhaft diskutiert werden, aber es wird auch in die Hände gespuckt und notwendige Projekte angepackt.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Ortsteile stellen Prioritätenliste für 2015 vor

Ortsvorsteher verraten im Gespräch mit dem WOCHENBLATT ihre Ziele



Über einen halben Meter Höhenunterschied müssen Fahrgäste überwinden, um in Böhringen und Markelfingen in den »Seehas« ein- und aussteigen zu können. 2014 hat die Stadt Schilder anbringen lassen, die auf die Verantwortlichkeit der Bahn hinweisen. Laut Tiefbauamtsleiter Holger Goertz (l.) und OB Martin Staab (r.) werde die Bahn aber frühestens ab 2017 die Bahnsteige sanieren.

swb-Bild: pud

Ortsteile (gü). Spatenstich für das Mögginger Kinderhaus, die Errichtung der neuen Gemeinschaftsschule am jetzigen Standort der Ratoldusschule samt Neubau, Wiedererlangung des inoffiziellen Titels »Umwelthauptstadt Deutschlands« - die Vorhabenliste der Stadt Radolfzell für 2015 ist lang. Doch nicht nur der Kernstadt stehen wichtige Projekte ins Haus, auch die Liste der Aufgaben, die es in den Radolfzeller Ortsteilen im angebrochenen Jahr abzarbeiten gilt, ist lang. Das WOCHENBLATT sprach mit den sechs Ortsvorstehern über die anstehenden Projekte, Aufgaben und Zukunftsvisionen in den jeweiligen Ortsteilen.

Für **Böhringens Ortsvorsteher Bernhard Diehl** steht der geplante Neubau des städtischen Kindergartens mit Kinderhaus für die U3-Betreuung ganz oben auf der Agenda. »Das Projekt soll 2015 in den Gremien vorgestellt und fortgeführt werden. Hier ist sicherlich auch die Standortfrage zu berücksichtigen«, erklärte er im Ge-

spräch mit dem WOCHENBLATT. Weiter soll die Ortsentwicklung im Dorfkern vorangetrieben werden. »Gerade die Situation des Radwegs im Bereich Metzgerei/Bäckerei, die Verbesserung der Parksituation und Maßnahmen zum Feuerwehrgerätehaus müssen umgesetzt werden«, so Diehl weiter.

Zudem müsse das Baugebiet »Hübschäcker« weiterentwickelt werden, sowie auch der dortige Endausbau der Straßen. »Grundsätzlich macht uns der Zustand der Radwege beziehungsweise deren Endausbau Sorgen«, berichtet Diehl. Ein Projekt, das endlich anlaufen müsse, ist hingegen der Ausbau

der Bahnsteige am Böhringer Bahnhof. Die Stadt habe hier ihre finanzielle Beteiligung für die Planung erfüllt, nun sei es an der Deutschen Bahn AG, ihre Arbeit zu tun. Viel hat man auch in **Markelfingen** vor. **Ortsvorsteher Lorenz Thum** denkt zum Beispiel an die Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen am Sportheim, mit denen man sich in der Markelfinger Verwaltung auf jeden Fall 2015 beschäftigen wird. Des Weiteren soll Bewegung in das Neubaugebiet »Im Tal« kommen. »Die Umsetzung ist für 2015 geplant«, so Thum. Weiter stehen Vorhaben zur Förderung des Tourismus in Markelfingen weit oben auf der »To-do«-Liste: So soll der Erhalt des Tourismusbüros gesichert und eine öffentliche Toiletten-Anlage gebaut werden sowie neue Radfahrer-Unterkünfte auf dem Markelfinger Campingplatz entstehen. Nach der Schließung der Sparkassen-Filiale in Markelfingen im Oktober, die für Markelfingens Ortsvorsteher »einem Schlag

ins Gesicht« gleichkam, hofft Thum, dass zumindest ein Serviceautomat eingerichtet wird. Denn für Markelfingen als Tourismusort sei die Schließung der Filiale nach wie vor nicht nachvollziehbar.

Hermann Buhl, Stahlinger Ortsvorsteher, hofft, 2015 die Instandsetzung der Straße zum »Böhlerberg«, den Ausbau der Straße am Bahnhof und die Verdichtung der innerörtlichen Bebauung in die Tat umsetzen zu können. Des weiteren würde Stahringen nach Einschätzung des Ortsvorstehers und des Ortschaftsrates ein neues Baugebiet durch die Erweiterung des Baugebietes im »Freiwiesle« gut zu Gesicht stehen. »Zudem beabsichtigen wir, jeweils an den Ortsbegrüßungstafeln an den Ortseinfahrten Schilder aufzustellen, auf denen die Vereine auf ihre Veranstaltungen hinweisen können«, berichtet Buhl.

Eine Fortsetzung des Artikels finden Interessierte auf der Seite 3 in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

84-Jährige liegt nach Unfall im Koma

Radolfzell (swb). Mit schweren Kopfverletzungen musste eine 84-jährige Radfahrerin am Freitagmittag gegen 12.10 Uhr nach einem Zusammenstoß mit einem PKW an der Einmündung Schützenstraße/Hadwigstraße in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Vermutlich aufgrund der Blendung durch die Sonne dürfte ein 59-jähriger Lenker eines Opel beim Abbiegen von der Schützenstraße

nach links in die Hadwigstraße die auf dem Radweg entgegentkommende 84-Jährige übersehen haben. Trotz eines Ausweichmanövers konnte der Autofahrer den Zusammenstoß mit der Radfahrerin nicht mehr verhindern. Die ältere Dame, die keinen Helm trug, stürzte mit dem Kopf auf die Fahrbahn. Zeugen des Unfalls melden sich bei der Polizei Radolfzell 07732/950660.

»Aldi«-Parkplatz wird gesperrt

Radolfzell (swb)/stm. Im Zuge der Realisierung des geplanten Projektes »Quartier Josef-Bosch-Straße« müssen ab Donnerstag, 26. Februar, einige Bäume auf dem ehemaligen »Aldi«-Parkplatz gefällt werden. Die Fällungen erfolgen bis Ende Februar. Deshalb ist der ehemalige »Aldi«-Parkplatz ab 26. Februar voll gesperrt. Als Alternative Parkmöglichkeit steht der gebührenpflichtige Parkplatz vis-a-vis »Am Güterbahnhof« zur Verfügung.

Großeinsatz der Feuerwehr

Radolfzell (swb). Aufgrund eines Brandmeldealarms in einem Hochhaus in der Hegaustraße am Samstag rückte die Feuerwehr vorschriftsmäßig mit 52 Mann an. Beim Eintreffen der Kräfte war weder offenes Feuer oder Qualm festzustellen. Vorsorglich wurden die Bewohner auf der betroffenen Etage evakuiert. Bei der Durchsuchung der Wohnung wurde eine Bratpfanne mit verbranntem Essen gefunden, die den Alarm ausgelöst hat.

Vertreter aller Schulen beim JGR

Radolfzell (stm). Wenn im Sommer der neue Jugendgemeinderat (JGR) gewählt wird, dann hat das Online-Wahlverfahren ausgedient. Stattdessen sollen durch ein neues Wahlverfahren, das der JGR ausgearbeitet hat, möglichst alle Schulen, auch die Berufsschulen, einen Vertreter in das Gremium entsenden. Dies hat der Ausschuss für Bildung, Soziales und Sicherheit in seiner Sit-

zung am Dienstag einstimmig beschlossen. Hierdurch sollte der sinkenden Wahlbeteiligung entgegengewirkt werden. Zudem erhoffe man sich eine höhere Durchmischung verschiedener Interessen, erklärte Eva-Marie Beller, Leitung Kinder und Jugend. Geplant ist, um die Wahlbeteiligung am JGR zu steigern, eine fünftägige Wahlkampftour durch die Schulen.

- Anzeige -

- Anzeige -

BRÜTSCH
DAS MULTIMARKEN-AUTOHAUS



AUTO & GENUSS EVENT

*** SA. 7. + SO. 8. MÄRZ ***

10 - 17 UHR **live**

 **Chris Metzger**

78224 Singen | www.bruetsch.de

AKTUELLES AUF WOCHENBLATT-ONLINE

Das kommende Wochenende wird ereignisreich. In Tengen wird nach 42 Jahren erstmals wieder ein neuer Bürgermeister gewählt. Vier Namen stehen auf dem Wahlzettel, kurz nach 19 Uhr müsste das Ergebnis feststehen: Aktuelle Informationen, auch per Video, gibt es bei Wochenblatt-online.

Am Samstag wird in Singen ein Bürgerfest gefeiert, als Gegenpol zu einem Aufmarsch von Nazis. Auch hier werden die Leser aktuell über Wochenblatt-Online informiert in Bild und Wort.

WERTE MACHEN DIE GESELLSCHAFT REICHER

Eine spannende Diskussion zum Thema Wertewandel bot der diesjährige 5. Politische Aschermittwoch des WOCHENBLATTS in der Scheffelhalle all seinen interessierten Besuchern. Von einem Werteverfall wollte indes keiner der Podiumsteilnehmer sprechen, denn wenn sich Gesellschaften wandeln, dann auch ihre Werte, die aktuell den Menschen mehr und mehr dazu auffordern, Eigenverantwortlich zu handeln, als sich auf Vorgaben früherer Zeiten zu stützen. Mehr zur Diskussion gibt es auf Seite 9 und auf www.wochenblatt.net/heute.

FRÜHLINGSGEFÜHLE IN SINGENS HANDEL

Zum Frühlingsbeginn gibt es zwei Stichtage. Den meteorologischen am 1. März und den kalendarischen am 21. März. Ersteres Datum ist am Sonntag. Auf den Frühling ist die Singener Geschäftswelt dabei schon längst eingestellt. Viele neue Trends und Aktionen stehen an, die mit so manchem Frühlingsgefühl verbunden sind. Denn der Frühling ist schon immer die Zeit gewesen, wo etwas Neues besonders viel Freude machen kann. Mehr dazu gibt es in Singen Vorfreude NEU auf den Seiten 17 und 18 dieser Ausgabe.



Reif für einen Oscar

Aschermittwoch: Fasnet 2015 tränenreich zu Grabe getragen

Stockach (sw). Oscarreife Vorstellung. Unter Tränen, Heulen und Zähneklappern trugen Stockachs Narren die große Fasnet in einem kleinen Sarg zu Grabe. Nach dreimaligem Umrunden des Narrenbaums vor dem Bürgerhaus »Adler Post« war die Narretei 2015 Geschichte. Und eine angenehme Erinnerung, wie Narrenrichter Frank Bosch bei der anschließenden Sitzung des Vereins Hans Kuony im »Narrenstübchen« betonte.

Er zog eine positive Bilanz des närrischen Engagements und ging noch einmal auf den Rückzug des Narrengerichts aus dem Festzeltbetrieb des »Schweizer Feiertags« ein: Eine Veranstaltung dieser Größenordnung sei für einen Verein mit ehrenamtlichen Mitgliedern einfach nicht mehr zu stemmen. Das Zuspätkommen des Beklagten, Kanzleramtschef Peter Altmaier, am »Schmotzigen Dunschdig« hätte nach Ansicht



Mit einer schauspielerisch einwandfreien Leistung wurde die Fasnet 2015 zu Grabe getragen.

des Narrenrichters noch einmal mit einem halben Eimer Wein österreichischen Maßes bestraft werden müssen. Doch das sei ihm in der Jahnhalle nicht mehr eingefallen.

Auch ein Narrenrichter ist also nicht unfehlbar. Ebenso wenig wie ein Kläger. Thomas Wardenorf hatte beim »Uffwirmkaffee« am Fasnetmontag sein Fett

abbekommen, als Bürgermeister Rainer Stolz ihn verschiedener Vergehen angeklagt hatte. Das ist nach Ansicht des Narrenrichters in Ordnung: »Warum auch nicht? Wer austeilte, muss auch einstecken können.« Nur Lob einstecken musste dagegen Jochen Fischer, der nach 15 Jahren im Amt die musikalische Leitung der Hans-Kuony-

Kapelle abgibt und in all den Jahren einen hervorragenden Job gemacht hat. Seine und auch die Tätigkeit all der anderen Stockacher Narren wird künftig auch auf Zelluloid gebannt. Roland Drews, Gerichtsnarr und Hans-Kuony-Darsteller in der Fasnet, erklärte, dass ein Film über die örtliche Narretei gedreht wurde. Ein Kameramann habe ihn und andere Protagonisten in diesem und im letzten Jahr begleitet, die Höhepunkte festgehalten und daraus einen etwa 20 Minuten langen Streifen geschnitten. Thomas Wardenorf wird noch die Texte dazu verfassen, und in ein, zwei Monaten soll der Film fertig vorliegen. Interessenten können ihn dann im Kulturzentrum »Altes Forstamt« erwerben. Doch für die Fasnet 2015 ist der letzte Vorhang gefallen. Wie filmreif ihre Akteure sein können, wurde beim Fasnetvergraben bewiesen. Eine oscarreife Vorstellung.

Mit Schmalz und Schmelz

Eigeltingens »Krebsbachputzer« putzen kräftig durch

Eigeltingen (sus). Getreu dem Motto »Fünfziger Jahre mit Petticoat und Schmalz im Haare« stellten die Eigeltinger Narren ein buntes Programm auf die Bühne. Durch den Abend führten Katharina Hübner und Sandra Winter, deren Moderationen selbst kleine Programmpunkte waren. Der Abend begann mit Fernsehaufzeichnungen für Tagesschau, »Logo« und Südwest 3 sowie einem Lied über die 50er Jahre. David Barke und Markus Rauch lebten in den Fünfzigern zwar noch nicht, doch war auch ihnen das Wunder von Bern bekannt. Sie vermittelten dem Publikum allerlei Wissenswertes rund ums Thema und schlossen mit einem eher ungläubigen Blick auf die heutige, eher wehleidige Fußballjugend.

Auf den Hula-Hoop-Tanz vom Landsturm bereiteten sich Kathi und Sandra an einem typischen 50er Jahre Strand in Italien vor. Ein echter Hingucker war dabei auch Strandboy Urs Bächler. Als Koch klagte Kathi dann ihr

Leid über unzufriedene Kunden. Das Essen von Narrenmutter Monika Tress maß sie mit ihrem Gaumometer, und nach der Nutzung von Fondor, inklusive Werbeblock, schmeckte das Essen dann »geschmacksvollendet«. Die Frage, wie Zimmerleute sowohl die Bewirtung als auch die Küche stemmen können und dann noch einen Auftritt bewältigen sollten, klärte sich gleich nach dem Werbeblock. Die Frauen der Zimmerleute bewiesen ihren Männern, dass sie alles können, was die Männer können. Vom Einholen des Baums über den Narrenbaumumzug bis zum Stellen gelang alles vorzüglich.

Zu Lolli-Pop wirbelten Männer und Frauen im Tutu über die Bühne. Vor und nach der Pause überbrachte Landvogt Christian Herz Ehrungen der Narrenvereinigung für verdiente Narren. Was alles mit einer Frau aus Liebe passieren kann, zeigten bei einer Playback-Aufführung Sonja Kronenbitter und Andrea Fahr-Neser danach. Auch wer



Ein echter Gaumenschmaus wurde aufgetischt.

dem Tanzkurs folgen konnte, staunte über den gemeinsamen Jive von Krebsbachputzerinnen und Zimmerleuten in Petticoats und mit Schmalz im Haar. Danach übernahmen vier Damen und ein Herr, um gemeinsam mit Katharina Hübner über die Meckerkultur junger Leute zu staunen, die meinen, in Eigeltingen sei nichts los. Ihren Willen zur Bürgermeisterkandidatur nahm Katharina Hübner erst ganz zum Schluss zurück.

Mit Hauptamtsleiter Walter Braun als Litfaßsäule warb sie: »Wählt eure Kathi – bei mir gibt's ne große Party!«

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
VERBUNDVERLAG
SÜDWEST-VERLAG

BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
ANZEIGEN
VERLAGS
VERBÄNDE

AD
A
ANZEIGEN
VERBAND
DEUTSCHER
ANZEIGEN
VERLAGS
VERBÄNDE

Tupperware und Spielzeug

Mühlingen (swb). Tupperware, Fahrzeuge, Spielsachen aller Art und Bücher für alle Altersklassen werden bei der Börse am Samstag, 14. März, in der Schloßbühlhalle in Mühlingen angeboten. Von 14 bis 15.30 Uhr wird vieles rund ums Kind außer Bekleidung verkauft. Anmeldungen nimmt Diana Speck in Mühlingen-Gallmannsweil unter der Rufnummer 07775/74 84 oder 0171/6 27 81 27 entgegen. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen. Anbieternummern können bis Donnerstag, 12. März, abgeholt werden, auch können die Anbieternummern von anderen Börsen übernommen werden.

Spielzeug und Fahrzeuge

Hohenfels (swb). Der Elternbeirat des Gemeindekindergartens Hohenfels lädt zu einer Kinderartikelbörse ein. Am Samstag, 14. März, können Schnäppchenjäger von 14.30 bis 17 Uhr auf die Pirsch gehen. Der Aufbau in der Hohenfels-halle in Liggersdorf erfolgt um 13 Uhr, Einlass für Schwangere ist ab 14 Uhr. Wer Kinderkleidung, Spielsachen, Kindermöbel oder -fahrzeuge verkaufen will, kann einen eigenen Stand mieten. Anmeldungen für die Veranstaltung nimmt Claudia Schmid unter der Telefonnummer 07557/9282470 bis 4. März, entgegen, heißt es im Presstext.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. + Mi. + Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

DENZEL'S

Metzgerei
& Partyservice

Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen gerne auch mariniert 100 g € 4,90	Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,69	klassisch gut Sauerbraten nach altem Hausrezept gebeizt 100 g € 1,39
das beliebte Vesper Landjäger aus dem Tannenrauch Paar € 1,20	die beliebte Streichwurst Zwiebelwurst gekocht 100 g € 0,99	AKTION aus unserem Wurstkessel Wienerle 100 g nur € 1,24
natürlich hausgemacht Fleischsalat 100 g € 0,79	unsere etwas feinere Frühstücksrolle 100 g € 1,39	da schmeckt man die Schlachtfrische Kalbsleberwurst der Klassiker 100 g € 1,49

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

feine Mettwurst hauseigene Mettwurst – der würzige Brotaufstrich 100 g 0,95	Schweineschnitzel mager, aus der Oberschale / auch gerne paniert 100 g 1,00
Bierknacker würziger Rohwurstsnack – nach einer Art Pfefferbeißer 1 Paar 1,20	Schweinefilet ohne Fett und Sehnen / auch als Filetspieß 100 g 1,59
Schwarzwurst im Ring mit feiner Majorannote der ganze Ring nur 2,20	Hähnchen-Brustfilet einzeln und sauber zugeschnitten 100 g 1,10
Ripple gekocht mager oder durchgewachsen – Sie haben die Wahl 100 g 1,00	Maultaschen hausgemacht nach schwäbischer Art 100 g 0,95

Handwerkstradition
seit 1907

Alle Hände voll zu tun

Mehr Pläne der Radolfzeller Ortsteile für 2015

Radolfzell (gü). Wir haben alle Hände voll zu tun, heißt es auch in den Radolfzeller Ortsteilen. Das WOCHENBLATT sprach mit den sechs Ortsvorstehern über die anstehenden Projekte, Aufgaben und Zukunftsvisionen in den jeweiligen Ortsteilen.

Für **Ralf Mayer, Ortsvorsteher Möggingen**, gibt es 2015 zwei ganz wichtige Projekte: »Natürlich das Kinderhaus als Ausgleich für die weggefallene Grundschule und – mindestens genauso wichtig – der Ausbau des Dachspeichers im Rathaus.« Hier soll in Zukunft ein möglichst großer Versammlungs- und Büroraum mitten im Dorf für die Dorfgemeinschaft entstehen. Daneben seien dringend benötigte Lagerräume für die Vereinsgemeinschaft und die Ortsverwaltung vorgesehen.

»Alle sehen in dem Umbau des Rathausdaches zur Gemeinschaftseinrichtung eine gute Grundlage für die erfolgreiche Weiterführung und Förderung der Dorfgemeinschaft und aller Vereine und Organisationen«, verrät Mayer. Die aktive Begleitung und kreative Einbringung bei der Ausgestaltung der einzelnen Bauabschnitte zum Kinderhaus sei ein weiteres Ziel. Zum Jahresende soll zudem der erste Bauabschnitt mit der umgebauten Grundschule bezugsfertig sein.

Hermann Leiz, Ortsvorsteher von Liggeringen, sieht die Sanierung der Torkel als zentrales Vorhaben für 2015. »Im Zuge der Sanierung der Torkel im Jahre 2010 war ursprünglich vorgesehen, dass der Vorplatz passend zum historischen Ge-



Für Thomas Will, Ortsvorsteher von Güttingen, steht die Sanierung der Gemeindegemeinschaftshaus ganz weit oben auf »To-do-Liste« für 2015. Aber auch seine fünf Ortsvorsteher-Kollegen haben in diesem Jahr alle Hände voll zu tun.

bäude saniert wird. Die Mittel reichten damals leider hierfür nicht aus«, erklärt er. Im Haushalt 2015 wurden deshalb 75.000 Euro bereitgestellt, um den Vorplatz vor der Torkel entsprechend neu zu gestalten. Ein weiteres Projekt sei der vorhabenbezogene Bebauungsplan »Gatteräcker-West«. Zudem wünsche er sich, dass das Vorhaben der Stadtwerke Radolfzell, in Liggeringen ein Solar-energiedorf zu realisieren auf zahlreiche Interessenten stößt. Ein ganzes Stück näher gekommen sieht sich **Güttingens Ortsvorsteher Thomas Will** in Sachen Gemeindegemeinschaftshaus: Für die Sanierung und Entwicklung der Gemeindegemeinschaftshaus finde sich eine Planungsrate in Höhe von 50.000 Euro im Haushalt wieder. »Nicht, dass es das erste

Mal ist, dass eine Planungsrate für die Scheune eingestellt wurde; aber schon die Tatsache, dass der von der Verwaltung eingebrachte Betrag von 25.000 Euro durch einen Antrag der CDU-Fraktion unter sehr großer Zustimmung aller anderen Fraktionen auf das Doppelte erhöht wurde, zeigt deutlich, dass es der Gemeinderat mit der Güttinger Gemeindegemeinschaftshaus ernst meint«, erklärt Will. Im Ortschaftsrat plane man noch in diesem Frühjahr ein Konzept zu erarbeiten, das dem Gemeinderat für eine positive Beschlussfassung vorgelegt werden kann. Im besten Fall könnte im Jahre 2016 mit der Umsetzung einer im Vergleich zur zurückliegenden Planung etwas abgespeckten Version begonnen werden.

Dialoge und Informationen

Tischmesse zu Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Radolfzell (pud). Unter dem Motto »Kinder- und Jugendhilfe als Netzwerk« findet eine Tischmesse am 20. März im Milchwerk statt. Veranstaltet wird sie von der städtischen Abteilung Kinder und Jugend, dem Diakonischen Werk sowie dem Amt für Kinder, Jugend und Familie beim Landratsamt Konstanz. Die Veranstaltung, die kostenlos ist, wendet sich an Initiativen, Institutionen, Vereine, Verbände und Fachkräfte sowie an die interessierte

Öffentlichkeit. Derzeit haben sich 58 Aussteller angemeldet. Zu ihnen gehören beispielsweise die Behindertenhilfe des Caritasverbands, die Vertrauensstelle bei sexuellem Missbrauch des Diakonischen Werks, die Kontaktstelle Frau und Beruf der Handwerkskammer und der Radolfzeller Gesamtelternbeirat. Noch können sich weitere Anbieter anmelden. »Die Idee der Messe ist, alle Anbieter miteinander besser zu vernetzen, um

sich zielgerichteter ausrichten zu können. Der Bürger wiederum erhält ein umfassendes Angebot auf kurzem Weg«, sagt Bürgermeisterin Monika Laule. Laut Eva-Maria Beller, Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend, ist ein wichtiger Aspekt, »in Richtung Generationengerechtigkeit, Familienfreundlichkeit und Partnerschaft in der Stadt zu gehen«. Susanne Herz vom beim Kreis angesiedelten Amt für Kinder, Jugend und Familie weist darauf hin, dass die beiden bisherigen Messen in Radolfzell so erfolgreich waren, dass das Konzept auch nach Stockach transportiert werden konnte. Auf ein weiteres Ergebnis weist Anja Dürr-Pucher vom Diakonischen Werk hin. Sie hatte Frauen kennen gelernt, die sich für eine Tätigkeit im Bereich Kinder, Jugend und Familie interessiert hatten. Die Messe am 20. März beginnt um 14 Uhr und endet um 17 Uhr. Eröffnet wird sie von Bürgermeisterin Laule mit einem Impulsreferat. Weitere Infos und Möglichkeiten zur Anmeldung erhält man unter www.radolfzell.de/tischmesse.



Der Dialog unter den Anbietern und Infos für Interessierte stehen im Zentrum der Tischmesse »Kinder- und Jugendhilfe als Netzwerk«. Das versprechen Susanne Herz (Amt für Kinder, Jugend und Familie im Landratsamt), Eva-Maria Beller (Abteilung Kinder und Jugend Radolfzell), Bürgermeisterin Monika Laule und Anja Dürr-Pucher (Diakonie, v.l.).

Altstadthexe werden

Radolfzell (swb). Die Altstadthexen Radolfzell nehmen neue Mitglieder auf. Ein Informationsabend findet hierzu am Freitag, 6. März, 20 Uhr im Nebenraum der Gaststätte »Zum Schrebergarten« Neu Bohlingen 50, Radolfzell statt. Wer (männlich, ab 18 Jahre) hat Interesse und Freude daran, in – und auch außerhalb von Radolfzell –aktiv an der Fasnet mitzuwirken? Sich unterm Jahr in kameradschaftlicher Atmosphäre zu treffen und an sonstigen Aktivitäten teilzunehmen? Der sollte diesen Infoabend nicht verpassen. Weitere Informationen unter www.altstadthexen.de oder E-Mail an info@altstadthexen.de.

Seniorenrat lädt ein

Radolfzell (swb). Die nächste öffentliche Sitzung des Seniorenrats findet am Donnerstag, 26. Februar, um 10 Uhr im Rathaus, Zimmer 12, statt. Der kommende Seniorentreff des Seniorenrats findet am Donnerstag, 5. März, 14.30 Uhr im Haus der Diakonie/Mehrgenerationenhaus, Teggingerstraße 16, statt. Dann wird Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen & Umwelt, über das Thema Stadtentwicklung Radolfzell sprechen.

Stadtbus auf neuen Wegen

Radolfzell (gü). Mit großer Mehrheit stimmte der Gemeinderat dem Vorschlag der Stadtwerke Radolfzell zu, die während der Sanierungsarbeiten am Österreichischen Schlösschen provisorisch eingerichtete Haltestelle auf dem Marktplatz nicht mehr anzufahren. Stattdessen wurde im Gremium der Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle am Mehrgenerationenhaus der Linie 2 zugestimmt. Die neue Busführung der Linie 2 zum 1. April führt vom Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) über die Friedrich-Werber-, die Forstei-, die Untertor- sowie die Brühlstraße; stadteinwärts über die Bismarck-, die Tegginger-, die Fürstenbergstraße und die Klostersgasse zum ZOB. Udo Rothmund, kaufmännischer Leiter der SWR, verspricht sich von der Haltestelle am Mehrgenerationenhaus eine bessere Anbindung des »seemaxx« an die Altstadt. Kritik an der neuen Route übte neben dem Behindertenbeauftragten der Stadt, Raimund Futterer, auch der Vorsitzende des Seniorenrates, Peter Seemann, der sich für eine Haltestelle in der Schützenstraße aussprach. Rothmund hielt dem entgegen, dass Menschen mit Handicap die Altstadt von den Haltestellen am Obertor und in der Fürstenbergstraße »ohne topographischen Höhenunterschied erreichen können«.



► TOP-START

Die Stadtbibliothek kann für die ersten vier Wochen auf eine Erfolgsgeschichte zurückschauen. Über 500 neue Ausweise wurden ausgestellt, über 28.000 Entlehnungen und rund 25.000 Besucher. 500 Interessierte verfolgten die Führungen von Christof Stadler zur Historie und von Architekt Matthias Eck. Die vielseitigen Veranstaltungen im Themenjahr WORTE waren sehr gut besucht. Die Besucher sind begeistert und überrascht, wie schön und vielseitig das »Schlösschen« geworden ist, wie die zahlreichen Lobesworte aus dem Gästebuch verdeutlichen.

Kein Einbruch ins Rathaus

Gaienhofen (swb). Vergeblich hat ein unbekannter Täter im Zeitraum von Mittwochabend bis Donnerstagmorgen versucht, mehrere Fenster zum Rathaus aufzuhebeln. Da dies nicht gelang, entstand nur Sachschaden in noch nicht bekannter Höhe.

Unser Top-Finanzierungszins für Ihre Träume*
1,35 %

Der Radio 7 Thementag
»Baufinanzierung«
am 28.2.2015 von 14 bis 20 Uhr
mit dem Finanzierungsexperten der
Sparkasse, Robert Schäfer.

RADIO 7

**Verwirklicht Träume –
die Sparkassen Baufinanzierung.**

Familie Blatter aus Rielasingen-Worblingen
Finanzierung eines Reihenendhauses mit der Sparkasse Singen-Radolfzell

Sparkasse
Singen-Radolfzell

* Gebundener Sollzins 1,35 % p. a., effektiv 1,36 % p. a. nach PangV, Tilgung mindestens 3 %, Mindestbetrag 50.000 EUR, Höchstbetrag 300.000 EUR, Zinsbindungsdauer 10 Jahre, Konditionen gültig bis 60 % des Beleihungswertes. Angebot freibleibend. Beispiel: Annuitätendarlehen, Darlehensbetrag 100.000 EUR, Sollzins 1,35 %, Tilgung 3 %, monatliche Rate 362,49 EUR (Zins und Tilgung), effektiver Jahreszins gemäß PangV – Zinsbindungsende 1,36 %. Stand 19.2.2015.



KURZ & BÜNDIG!

Die BUND-Ortsgruppe Öhningen lädt Mitglieder, Freunde und Interessierte zur Mitgliederversammlung am Mi., 25.2., um 19 Uhr im Adler in Öhningen ein.

Die Ortschaftsverwaltung Wangen lädt ein zum Unterhaltungsnachmittag für Seniorinnen und Senioren am So., 8.3., ab 14 Uhr in der Höristrandhalle. Der Kichenchor Wangen wird den Nachmittag musikalisch umrahmen.

Die Ortschaftsverwaltung Schienen lädt ein zum Seniorennachmittag am So., 1.3., um 14 Uhr in der Turn- und Festhalle Schienen mit Unterhaltung durch den Männergesangsverein Öhningen-Schienen.

Eine Informationsveranstaltung zur Qualifizierung von Tagesmüttern und Tagesvätern findet am Mo., 2.3., um 10 Uhr im Bildungszentrum Singen, Zelglestr. 4 in Singen statt. Die Gerhard-Thielcke-Real-

schule in Radolfzell lädt alle interessierten 4.-Klässler und ihre Eltern am Do., 5.3., von 14-17 Uhr zu einem Schnupernachmittag in die Schule ein.

Die BUND-Kindergruppe A trifft sich am Fr., 27.2., um 14.30 Uhr am Feuerwehrhaus Öhningen, Thema: Tiere des Waldes. Die Gruppe B ist dann am Fr., 20.3., mit dem gleichen Thema dran. Kinderkleidermarkt ist am Sa.,

28.2., um 10 Uhr in der Höri-Halle Gaienhofen.

Ein Infoabend Klasse 4 »Gymnasium und Realschule« findet am Do., 26.2., um 19.30 Uhr in der Schule Schloss Gaienhofen, AD-Saal statt.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 28.2./1.3.2015:

»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), Predigtreihe (Pfr. Klaus).

»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Mönchschor (Pfr. F. Tramer).

VEREINSNACHRICHTEN!

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Die Familiengruppe des Schwarzwaldvereins Öhningen

gen-Höri unternimmt am So., 8.3., ihre 1. Wanderung in 2015 am Hohenstoffel. Treffpunkt: 11 Uhr am Parkplatz Friedhof in Weiterdingen mit Annette u. Sebastian Wild, Tel. 07732/8919939.

SCHWARZWALDVEREIN

Zu einer Vollmond-Wanderung lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Fr., 6.3., ein. Treffpunkt: 18 Uhr Parkplatz Friedhof in Öhningen. mit Familie Sauter, Tel. 07735/3415.

Zur Genießer-Tour zum Landschlösschen Freudental auf den Bodanrück mit Besichtigung und Einkehr danach lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 8.3., ein. Treffpunkt: 14 Uhr Parkplatz Friedhof Dettingen. Organisation: Zita Muffler, Tel. 07533/1894.

Praxis für Psychotherapie und Mediation

Dr. med. Isabella Folberth

Tag der offenen Tür am

11.03.2015

9:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Kurzvorträge

11:00 Uhr

Psychotherapie –

wie funktioniert das?

16:15 Uhr

Mediation/Konfliktvermittlung –

wann ist das sinnvoll?

Ramsener Str. 4 78262 Gailingen

www.isabella-folberth.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
28.02./01.03.2015:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf
Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggg. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr



MI., 25. FEBRUAR 2015

VIEL PLATZ ZUM SPIELEN UND TOBEN

Beinahe auf den Tag genau vor einem Jahr, im Februar 2014, fiel der Startschuss zur neuen Kindertagesstätte »Seestern« in Horn. Damals luden Gaienhofens Bürgermeister Uwe Eisch und Kindergartenleiterin Lisa Karbach zum offiziellen Spatenstich.

Heute – rund 365 Tage danach – hat die Kindertagesstätte auf der Höri – Kosten rund drei Millionen Euro – ihre Türen geöffnet.

Seit Anfang Februar können 75 Kinder dort behutsam aufwachsen, im offenen Angebot ihre individuellen Fähigkeiten entwickeln und vor allem mit ganz vielen Freunden toben und spielen.



Viel Platz zum Toben und Spielen bietet die neue Kindertagesstätte »Seestern« in Horn. Seit Anfang Februar hat die Kita ihren Betrieb aufgenommen.

swb-Bilder: gü

NEUBAU KINDERTAGESSTÄTTE HORN GAIENHOFEN ERWEITERT SEIN BETREUUNGSANGEBOT

KRIPPE HAT NOCH PLÄTZE FREI

Wie die Leiterin der neuen Kindertagesstätte »Seestern« in Horn, Lisa Karbach, dem WOCHENBLATT verriet, ist die Auslastung der neuen Einrichtung nahezu bei 100 Prozent angekommen. »Im Ü3-Bereich sind alle Plätze belegt«, so Karbach. Anders sieht es im Krippenbereich aus. Dort sind noch Plätze frei. Eltern können ihre Kinder für einen Krippenplatz direkt bei Lisa Karbach unter der Nummer 07735/2988 oder per Mail an kindergarten@gaienhofen.de anmelden. Infos unter www.bw-kita.de/kn/gaienhofen-lerchenweg.

Männer machen Geschichte Hier prägen Bürger die Stadt

Radolfzell (li). »Des und sell« gab es aus der Radolfzeller Geschichte zu berichten, jetzt gilt es den Weg zur Gegenwart zu beschreiten. Die Radolfzeller dürfen stolz auf ihre Geschichte sein, zudem ist sie gut dokumentiert. Da, wo es dunkler wird, treten schnell die Scheinwerfer in Aktion. Neben Stadtarchivar Achim Fenner hat Markus Wolter für eine gute Informationslage gesorgt. Dem Radolfzeller, der in Freiburg ein Antiquariat führt, hat vor allem Licht in die SS-Kaserne in Radolfzell gebracht. »Männer machen Geschichte«

formulierte Heinrich von Treitschke einst. Das Wort mag umstritten sein, hat aber für Radolfzell seine Bedeutung. Am Kasernenstandort wurde Politik gemacht! Führungskräfte bildeten die Nazis hier aus. Auch der posthum umstrittene Konstanzer Professor Hans Robert Jauss wurde hier kriegstauglich gemacht. Mit Maxim Weigand »parkte« die SS in Radolfzell im Krieg den letzten französischen Verteidigungsminister des nazi-ergebenen Marschall Pétain. Die Aufarbeitung des Wirkens der SS-Kaserne sorgte in Radolfzell für Wirbel. Eben zwei Seiten einer Medaille: Im Zuge der Berichterstattung saßen mir zwei Enkel in der Redaktion gegenüber, deren Großväter aus der Kaserne kamen. »Die Flüsterstadt« nannte Gerd

Zahner sein Theaterstück zum Gedenken an die dortigen KZ-Opfer. Das heimische Theaterforum »Doppelgänger« führte das Stück im »Scheffelhof« auf. Damit wurde nicht mehr geflüstert. Bürger mach(t)en natürlich heute Geschichte in Radolfzell. So ein paar Dinge machen den Zeller aus: Das »Kleppere« an Fastnacht, das der Turnverein nach dem Hemdglonkerumzug zelebriert. Olympiasieger im Turnen wurde 1936 Willi Stadel, Held einer ganzen Turnergeneration zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Wer einmal die

Dias aus dem Archiv Moriell gesehen hat, lernt die Radolfzeller Querverbindungen kennen. Selbst Maler Friedrich Mengele war hier in Jugendzeiten aktiv gewesen. Mit seinen Kunstaussstellungen während der Sommerferien schrieb er Geschichte; zugleich verband er Singen und Radolfzell. Ähnlich wie Walter Fröhlich auf seine Art: Geboren in Radolfzell, aufgewachsen in Konstanz, zur Muttersproch-Ikone gereift in Singen. Mit seiner Kolumne »Wosches« hat Bruno Epple die heimische Mundart einst hier hoffähig gemacht. Ja, hier machen Bürger Geschichte, selbst wenn sie nicht direkt hier wohnen. Zudem gibt es einen Gemeinderat, der sich die eigene Geschichte nicht vom Brot nehmen lässt . . .



WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

KINDERTAGESSTÄTTE IN HORN

GAIENHOFEN ERWEITERT SEIN BETREUUNGSANGEBOT



MI., 25. FEBRUAR 2015



Rund drei Millionen Euro hat die neue Kindertagesstätte in Horn gekostet. Nicht nur Bürgermeister Uwe Eisch und Kindergartenleiterin Lisa Karbach, sondern auch die beiden Krippenkinder Ben und Elias sind sich sicher: Diese Investition hat sich gelohnt.

GROSSPROJEKT OHNE FREMDFINANZIERUNG

Bürgermeister Uwe Eisch nennt sie ein »Projekt der Daseinsvorsorge«. Sie zähle zu den »ureigensten Aufgaben« einer Kommune. Beim angesprochenen Projekt handelt es sich um die Kindertagesstätte »Seestern« im Gebiet »Segeten« in Horn. Seit Anfang Februar hat das Team um Kindergartenleiterin Lisa Karbach ihre Arbeit aufgenommen. Im drei Millionen teuren zweistöckigen Neubau,

der in einer Bauzeit von lediglich einem Jahr entstanden ist, werden 75 Kinder, die älter als drei Jahre sind, sowie 22 Kinder unter drei Jahren von 18 Erzieherinnen betreut. »Die Bauzeit von nur einem Jahr ist eine enorme Leistung aller beteiligten Firmen«, erklärte Bürgermeister Eisch jüngst im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Zusammen mit der U3-Gruppe des Nachbarschaftsver-

eins »Hilfe von Haus zu Haus« könne die Gemeinde Kindern zu 100 Prozent einen Betreuungsplatz anbieten, sagt Gaienhofens Rathauschef. Stolz mache ihn auch eine weitere Tatsache: »Die Einrichtung konnte komplett aus Eigenmitteln der Gemeinde – ohne Fremdfinanzierung – gebaut werden.« Der umbaute Raum hat 4.985 Kubikmeter. Die Bruttogeschossfläche be-

trägt 1.300 Quadratmeter. Eisch ist überzeugt davon, dass die Lage der Kita goldrichtig ist: »Wenn man das bestehende Gebäude saniert hätte, wäre eine Generation in Containern groß geworden«, sagt er.

»Wir bieten ein offenes Konzept mit Kleingruppen von bis zu 15 Kindern an«, verrät Kindergartenleiterin Lisa Karbach. Vom Handwerkerraum, über ein Kunstzimmer, Schlafmöglichkeiten und eine kleine Sportstätte, bis hin zur kindergerechten Küche – der »Seestern« in Horn lässt keine Kinderwünsche unerfüllt. Um auch noch auf die Wünsche der Eltern besser reagieren zu können, hat die Gemeinde übrigens alle Eltern angeschrieben, um den Bedarf in Sachen Kleinkindbetreuung abzufragen. Aus den Rückläufen dieser Befragung wurde auch das Konzept des »Seesterns« entwickelt.

So wird die Kindertagesstätte ab März ab 7 Uhr geöffnet haben, um den berufstätigen Eltern entgegenzukommen. Zudem wird die Krippe ab April zur Ganztageskrippe umfunktioniert. Sie wird dann von Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr und freitags von 7 bis 16 Uhr geöffnet haben.



Auf Entdeckungsreise: Zu Bestaunen gibt es für die U3- und Ü3-Kinder im neuen »Seestern« vieles.



Das Konzept der neuen Kita in Horn ist offen gestaltet: Dadurch können sich die Kinder auf eine auf ihre individuellen Wünsche ausgerichtete Betreuung freuen.

Wir bedanken uns für den Auftrag zur Ausführung einer BRANDMELDEANLAGE

Sicherheits- & Alarmsysteme
Telekommunikationssysteme

casicuro
Das Systemhaus für Sicherheits- und Kommunikationstechnik

Casicuro GmbH
Gaisrain 24
D - 78224 Singen

Telefon 0 77 31 / 99 48-0
Telefax 0 77 31 / 99 48-99
www.casicuro.de

PLANUNG
Heizung - Lüftung - Sanitär

Clemens Heide

Industriepark 200
78244 Gottmadingen

0 77 31 – 7 37 91

www.heide-planung.de info@heide-planung.de

Aus der Region, für die Region

Natürlich regional!
RANEGGER
Mineralwasser.de

Ottilien-Quelle
Gutes vom See

VS.G.K.
VERBUND DER SCHWEIZER UND
GERMANISTENGEWERKSCHAFTEN
DEUTSCHLANDS e.V.
www.vsgk.de

sigecko
dipl. ing. (fh)
geisler
01785188814

Wir danken für den Auftrag und wünschen allen viel Freude im neuen Kindergarten.

35 Jahre Fliesen
RUHLAND

**Ausstellung
Beratung
Verkauf
Verlegung**

Badkomplettsanierung
Flieseestriche – Bautrocknung
Container-Muldenservice:
Bring- und Holservice von Montag bis Samstag
Weiler Straße 23 · 78343 Gaienhofen-Horn · Tel. 0 77 35/26 66
Fax 07735/3777 · E-Mail: dieter-ruhland@t-online.de

Wir wünschen viel Spaß im neuen Kindergarten

Griß

Griß GmbH
Hauptstraße 210
78343 Gaienhofen
☎ 0 77 35 / 20 51
Fax 0 77 35 / 34 50
www.griss-gmbh.de

GLOCKER
ELEKTROTECHNIK

WIR BEDANKEN UNS FÜR DEN AUFTRAG.
78359 Nenzingen · Tel 07771/6755 · info@glocker-elektrotechnik.de
www.glocker-elektrotechnik.de **Wir Können STROM!**

Ruhland
Elektrotechnik GmbH

Weiler Str. 18, 78343 Gaienhofen, Telefon 0 77 35/4 44,
Telefax 0 77 35/4 24, E-Mail: ruhland.elektrotechnik@t-online.de

Wir bedanken uns für den Auftrag und wünschen alles Gute.
Ausführung der Photovoltaikanlage.

Wir bedanken uns für den Auftrag zur Ausführung der Schlosser- und Stahlbauarbeiten.

Nägele

Schlosserei Nägele GmbH
Eichenstraße 22 · 78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 / 15 41 · Fax 0 77 38 / 56 70
schlossereinaegele@t-online.de

epplerfenster
Beste Aussichten

- Fenster
- Haustüren
- Wintergärten

0 74 31 / 94 88 0 · Meßstetten **SCHÜCO**

baustatik relling

Bautechnische Prüfung

Dipl.-Ing. Peter Bock

Obere Rheinstraße 7 c, 78479 Reichenau
Tel. 0 75 34 / 92 08-0, Fax 0 75 34 / 92 08-30
Büro Stuttgart: Haußmannstraße 78, 70188 Stuttgart
Tel. 07 11 / 9 23 77-0, Fax 07 11 / 9 23 77-28
www.PuL.ingenieure.de

ELEKTROPLAN GmbH
Technische Gebäude Ausrüstung (TGA) für:
Elektrotechnik – Beleuchtungstechnik – Kommunikationstechnik – Sicherheitstechnik – Brandschutztechnik – Blitzschutztechnik – Energieberatung – Elektro-Akustische Anlagen (ELA) Freier Gutachter – Gebäudesteuerung Wallgutstr. 4 78462 Konstanz Telefon 0 75 31/91 66 63 Fax 0 75 31/91 66 69 Mobil 0172 6370520 E-Mail: info@elektroplan-bernauer.de

Wir bedanken uns bei unserer Bauherrschaft für die Beauftragung und gratulieren zu dem schönen Kindergarten Seestern in Horn.



Musiklehrerin Gabriele Heß, Bürgermeisterin Monika Laule, Dr. Peter Zinsmaier von der Sparkasse Singen-Radolfzell, der Leiter der Musikschule Hans Heinrich Hartmann und die Leiterin des Fachbereichs Kultur, Angelique Tracik, freuen sich über das neue Angebot der Musikschule für Kinder mit Behinderung. swb-Bild: stm

Schönes Harfenspiel

Inklusionsangebot der Musikschule

Radolfzell (stm). Die Musikschule Radolfzell bietet seit diesem Schuljahr Instrumentalunterricht für Kinder mit Behinderung an. Nachdem die Musiklehrerin Gabriel Heß an einer entsprechenden Fortbildung teilgenommen hat, konnten mithilfe einer Spende der Sparkasse Radolfzell drei Tischharfen (»Kondizalka-Harfe«) für 2.000 Euro angeschafft werden. Als ideales Instrument für Kinder mit Behinderung nehmen derzeit zwei musikbegabte Kinder regelmäßig am Harfenunterricht teil. Erster Höhepunkt für die Beiden war

die Teilnahme beim Weihnachtsvorspiel, bei dem sie gemeinsam mit Blockflötenschülern auftraten. Bürgermeisterin Monika Laule bedankte sich bei Dr. Peter Zinsmaier von der Sparkasse Radolfzell für die langjährige finanzielle Unterstützung und verwies auf die seit drei Jahren an der Ratoldusschule befindliche Inklusionsklasse. Wie der Leiter der Musikschule Hans Heinrich Hartmann erklärte, seien weitere Angebote in der Zukunft möglich. Mehr Infos unter www.radolfzell.de/musikschule.

Schnäppchen in Markolfhalle

Markelfingen (swb). Der Kinderkleider- & Spielzeugmarkt Markelfingen findet am 28. Februar in der Markolfhalle statt. Der Verkauf ist von 9.30 bis 11.30 Uhr. Einlass für Schwangere ist ab 9.10 Uhr. Verkauft wird gut erhaltene Kinder-Frühjahrs-/Sommerbekleidung sowie Zubehör und Spielzeug. Im Hallenfoyer steht eine Auswahl an hausgemachten Kuchen (gerne auch zum Mitnehmen) sowie Kaffee bereit. Zehn Prozent des Verkaufserlöses sowie der gesamte Kaffee/Kuchenerlös werden der Partnergemeinde in Peru für die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit gespendet. Weitere Infos unter: www.markelfingen.info

Glücksnummern bei Heufressern

Horn (swb). Bei der Narrenbaumverlosung der Heufresser wurden die Gewinnnummern ermittelt.



Interessierte finden diese im Internet unter www.wochenblatt.net

Das Jahr Eins nach Amann

»Horner Heufresser« zeigen sich in närrischer Hochform

Horn (gü). Die »Horner Heufresser« zeigten sich bei ihrem mittlerweile zur festen Fastnachtstradition gewordenen bunten Abend von ihrer besten Seite. Bis Mitternacht kamen neun Aufführungen in dem Programm auf die Bühne und entsprechend viele Akteure der Zunft standen wieder einmal auf den Brettern, die die Narrenwelt bedeuten.

Bereits vor der ersten Szene kam es bei den »Heufressern« zu einer Premiere: Nach dem Rücktritt Karl Amanns nach 31 Jahren als »Heufresser«-Präsident, feierte sein Nachfolger Jörg Denning sein Debüt beim bunten Abend. Mit einer gehörigen Portion Selbstironie läutete er den Abend ein. »Alles hat sich verändert: Die Haare sind länger, der Bauch noch in Arbeit und die Stimme feiner«, feixte Denning. Und auch das mit dem Dialekt will noch nicht so recht klappen: Um die passenden Einstiegsworte zu finden, bedurfte Denning deswegen einen Spickzettel. »Da ka i mir des Mul verbiege wie i will – des klingt it guat.« Für die ersten Heiterkeitsausbrüche sorgten Dirk, Marco und Pia Weiermann sowie Maik



Sigrig Sturm, Barbara Heim und Christiane Heim hatten die Lacher bei ihrer Nummer »Alles nur ein Horn« beim bunten Abend der »Heufresser« auf ihrer Seite. swb-Bild: gü

Dams und Claudio Freinik in ihrem ulkigen Tennismatch. Eine humoristisch-mathematische Glanzleistung servierten Ute Auer, Birgit Denning und Heike Weiermann. Egal ob Gemeinderäte oder »Hörianer«, sie alle wurden dabei gehörig durch den Kakao gezogen. Dorftratsch vom aller Feinsten brachten Sigrig Sturm, Bettina Martin, Melanie Bohner, Barbara Heim, Christiane Heim, Simone Schimper, Simone Breyer und Mathias Breyer in ihrem Sketch »Alles neu in Horn« auf die Bühne. Auch der Neu-Chef

Dening bekam dabei sein Fett weg: Denn dieser sei nur Aufgrund seiner langen Haare zum Präsidenten gewählt worden, um die Quote der weiblichen Narren-Präsidenten auf der Höri zu erhöhen. »Nünt Gschiet« zeigte Petra Dawid in ihrer Bütt, ehe Sebastian Amann, Stefan Amann, Martin Eickhoff, Benni Franzen und Michael Dietrich mit ihrer Nummer »Im Hühnerstall« die Höri-Halle zum Kochen brachte. Vor allem Bürgermeister Uwe Eisch bekam darin gehörig das Fell über die Ohren gezogen. Für das große Finale sorgte im Anschluss »Stefano's Dance Company« um Helmut Auer, Toni Bruttel, Martin Bruttel, Stefan Breyer und Patrick Willumeit. Und ganz ohne den »Schwarzwurst«-Ex-Präsident Karl Amann auf der Bühne ging es dann doch nicht: Aufgrund seiner Verdienste um die »Heufresser« wurde Amann zum Ehrenpräsidenten der Zunft ernannt.

Mehr Bilder vom bunten Abend der »Heufresser« aus Horn gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

02 // 2015



STADTWERKE

RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Februar 2015



WIR

über uns

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Frühling ist traditionell die Zeit in der wir uns wieder zum Sport aufrufen. Als Motivationsschub steht dabei in diesem Jahr der 26. Juni. Die Stadtwerke werden zum zweiten Mal den Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf ausrichten, ein guter Grund, um mit Kollegen und Freunden trainieren zu gehen.

Ihr

A. Reinhardt

Andreas Reinhardt



Stadtwerke Radolfzell wurden ausgezeichnet.

// Stadtwerke Radolfzell sind TOP-Lokalversorger

Bereits im zweiten Jahr dürfen sich die Stadtwerke Radolfzell TOP-Lokalversorger nennen.

In mehr als 20 Kriterien wurden die Stadtwerke Radolfzell von dem unabhängigen Energieverbraucherportal geprüft. Neben dem Tarifpreis wird unter anderem das regionale Engagement (Schaffung von Arbeitsplätzen, Sponsoring im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich), die Servicequalität und verschiedene Umweltaspekte, wie das Engagement für erneuerbare Energien oder der Betrieb von energieeffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, bewertet.

Hier konnten die Stadtwerke im Bereich Gasversorgung auch 2015 punkten. Sie erhalten die Auszeichnung »TOP-Lokalversorger«, die nur an die drei bestplatzierten Energiedienstleister im Bereich Erdgas verliehen wird.

// 2. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf startet am 26. Juni 2015

Der Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf geht in die zweite Runde. Nach der erfolgreichen Veranstaltung im letzten Sommer mit rund 500 Teilnehmern, fällt am Freitag, 26. Juni 2015 der Startschuss für den zweiten Lauf quer durch die Stadt. Zusammen mit dem Lauftreff Radolfzell e. V. werden die Stadtwerke Radolfzell den Event für Jung und Alt ausrichten.

Weitere Informationen zur Laufstrecke und Anmeldung folgen in den nächsten Tagen auf www.stadtwerke-radolfzell.de/aktuell/firmenlauf



Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf



In Deutschland beziehen 50 Stores der Schiesser AG den Strom zukünftig von den Stadtwerken Radolfzell. Bild: SCHIESSER AG

// Stadtwerke Radolfzell versorgt SCHIESSER AG deutschlandweit

Ab Januar werden die Stadtwerke Radolfzell die rund 50 Stores der Schiesser AG in ganz Deutschland mit Strom versorgen.

Seit nahezu 140 Jahren ist die SCHIESSER AG - mit Stammsitz in Radolfzell - einer der größten deutschen Hersteller für Unterwäsche. Ulrich Hermann, technischer Leiter der SCHIESSER AG und Joachim Kania, Vertriebsleiter der Stadtwerke Radolfzell GmbH freuen sich auf die mehrjährige Zusammenarbeit. Mit der deutschlandweiten Belieferung mit Strom ergeben sich nicht nur preisliche Vorteile, auch der Service aus einer Hand verringert den Verwaltungsaufwand erheblich.

// Günstig ins Highspeed-Internet

Mit den Stadtwerken Radolfzell erhält man schon ab 29,95 € ein Flatrate-Paket, um mit Lichtgeschwindigkeit durchs Internet zu surfen und deutschlandweit ins Festnetz zu telefonieren. Mehr als 500 Kunden profitieren bereits von der stabilen und schwankungsfreien Download- und Uploadgeschwindigkeit. In den Ortsteilen Güttingen, Liggeringen, Möggingen, Stähringen und Teilen von Böhlingen und Markelfingen wurden modernste Glasfaserkabel verlegt. Beste Voraussetzungen für Skype, Video on Demand oder Cloud-Dienste und Online-Spiele.